

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 10.12.2019

„Schiff weg“ statt „Klar Schiff“? Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion B`90/Die Grünen hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den Zustand des Spielschiffs im Grünzentrum Huchting?
2. Welche Planungen verfolgt der Senat mit dem Spielschiff für die Zukunft?
3. Welche Bedeutung misst der Senat Spielmöglichkeiten für Kinder im betreffenden Quartier zu?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Im Zuge seiner Spielgerätekontrolle hat der Umweltbetrieb Bremen eine Vielzahl kleinere und größere Verkehrsunsicherheiten und Schäden festgestellt, die sich über das gesamte Spielschiff erstrecken. Es wurden auch statisch relevante Schäden wie morsche Standbalken, Pilzbefall und ein Brandschaden im Bereich der Rutsche festgestellt.

Das Spielschiff im Grünzentrum Huchting ist abgängig. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich und wirtschaftlich. Das Spielschiff wurde in der 48. KW 2019 aus Verkehrssicherheitsgründen abgebaut.

Zu Frage 2:

Das Grünzentrum Huchting ist im B-Plan 2020 als öffentliche Grünfläche mit Spielfläche ausgewiesen. Der Spielplatz wurde 2004 im Zuge des Neubaus der Grünanlage durch den Senator für Umwelt mit hergestellt. Das Spielschiff stellt das zentrale Großspielgerät des Spielplatzes dar.

Der Senat vertritt die fachliche Ansicht, dass das Spielschiff als zentrales Spielgerät in einem Stadtteil, in dem ein Großteil der Bevölkerung in Mietwohnungen wohnt und auf die Nutzung öffentlicher Grün- und Spielanlagen angewiesen ist, ersetzt werden sollte. Ein Neubau würde nach erster Kostenannahme bis zu 60.000 € kosten.

Aus dem konsumtiven Haushalt für die Grünflächenpflege lässt sich diese kostenintensive Maßnahme nicht finanzieren, zumal die im zukünftigen Haushalt 2020/21 voraussichtlich veranschlagten Budgets für die Grünflächenpflege nicht steigen und durch die Regeltätigkeiten der Grünflächenpflege ausgeschöpft werden.

Der geringe Anschlag für investive Maßnahmen im öffentlichen Grün kann dafür ebenfalls nicht verwendet werden, da diese Mittel für dringend benötigte Wegesanierungen auf der Grundlage der zu gewährenden Verkehrssicherungspflicht benötigt werden.

Zu Frage 3:

Die vorhandenen Spielräume der näheren Umgebung, wie z. B. das Schulgelände der Grundschule Delfter Straße und die Stadtteulfarm, sowie die angrenzenden Flächen bieten den Kinder des Quartiers weitere Spielmöglichkeiten. Darüber hinaus befinden sich im Ortsteil Sodenmatt die öffentlichen Kinderspielplätze Amersfoorter Straße und Tilburger Straße jedoch liegen diese nicht in der unmittelbaren Umgebung des Spielschiffes sowie des Grünzugs. Im Bereich der Oldenburger Str./B75, Heinrich-Plett-Allee und Bahntrasse befindet sich als weitere öffentliche Spielfläche die Skateranlage am Sodenmattsee.

Das Spielschiff im Grünzentrum Huchting stellt einen wichtigen und ohne große Hindernisse erreichbaren Spielort im Ortsteil Sodenmatt dar. In Kombination mit den Outdoor-Fitnessgeräten und Sitzgelegenheiten ist das Spielschiff ein Ort für generationenübergreifende Begegnung. Es dient den Menschen im ganzen Stadtteil, aber vor allem den in der Nähe wohnenden Menschen als zentraler Treffpunkt.

Als Spielort im öffentlichen Grün erhöht das Spielschiff die Aufenthaltsqualität für Kinder in der Parkanlage.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Abstimmung mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport wurde eingeleitet. Die Abstimmung mit der Senatorin für Kinder und Bildung ist erfolgt.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 09.12.19 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion B'90/Die Grünen in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.